

Baukultur: Alle sollten an einem Strang ziehen

NORDFRIESLAND „Diesmal möchten wir alle Aktiv-Regionen in Nordfriesland einbeziehen“, kündigt Hans-Georg Hostrup an. Der Vorsitzende der Interessengemeinschaft Baupflege (IGB) Nordfriesland & Dithmarschen ist sichtlich stolz auf das erfolgreiche Projekt „Erhalt der Baukultur in den Landschaften Eiderstedt und Stapelholm“.



Neue Reetdächer sind ebenfalls gefördert worden.

DPA

Das Kooperationsvorhaben der Aktiv-Regionen Eider-Treene-Sorge und Südliches Nordfriesland war 2012 sogar zu einem landesweiten Leuchtturm-Projekt der Aktiv-Region Südliches Nordfriesland (Träger: das Amt Eiderstedt) ernannt worden. Knapp 750 000 Euro Fördermittel sind an etwa 70 Eigentümer orts- und landschaftsbildprägender Gebäude geflossen – beworben hatten sich rund 100. Hans-Georg Hostrup: „Neue Reetdächer plus Maßnahmen an den Fassaden – Fenster, Türen und Mauerwerk – sorgten für die Hauptauslastung und wurden unterstützt. Für die regionale Wirtschaft war es fast wie ein Konjunkturprogramm.“

Es war nicht möglich, alle Projekte in 2014 abzuschließen. Einige werden erst in diesem Jahr zu Ende gebracht. Besonders die vollen Auf-

tragsbücher der Reetdachdecker haben zu dieser Verzögerung geführt – auch, da Schäden, die die Orkane „Christian“ und „Xaver“ im Herbst 2013 angerichtet hatten, noch in 2014 viel Arbeit nach sich zogen.

Die Landschaften Eiderstedt und Stapelholm zeichnen sich durch eine große Vielfalt aus. Dort sind noch die drei Haupttypen norddeutscher Bauernhäuser – Haubarge, Fachhallen- und Querdielenhäuser – zu entdecken. Für deren Erhalt setzen sich der Förderverein der Landschaft Stapelholm, der Heimatbund der Landschaft Eiderstedt und die Interessengemeinschaft Baupflege ein. Sie sind die treibenden Kräfte hinter diesem Projekt, für das nun auch die Aktiv-Regionen Nördliches Nordfriesland und Uthlande mit ins Boot geholt werden sollen. Denn in diesem Jahr beginnt eine neue Förderperiode. „Wir hatten bereits Anfragen aus den anderen Regionen. Nun hoffen wir, dass wir das Programm gemeinsam weiterentwickeln können“, betont der IGB-Chef. Für ihn ist es mit Blick auf Bürokratie und finanzielle Ressourcen wichtig, die Kräfte zu bündeln. Hostrup: „Es muss nicht jeder immer alles allein machen.“ *sis*

AKTIVE BÜRGER

21 Aktiv-Regionen unter der Regie von Lokalen Aktionsgruppen (LAG) gibt es in Schleswig-Holstein. Die LAG haben sich 2008 auf Initiative der Landesregierung gegründet. Für Projekte steht jeder Region ein jährliches Budget von bis zu 300 000 Euro zur Verfügung.